



Der Plan, mit dem Sie Ihre Facharbeit neben der Praxis schreiben - ohne auszubrennen

3 Entscheidungen · Der Bausteinplan · Was hilft, wenn nichts vorangeht



Ihre 3 Entscheidungen

Das eigentliche Problem beim Schreiben der Facharbeit ist meistens nicht die Zeit. Es ist die Klarheit darüber, welcher Schritt der nächste ist. Diese Klarheit schaffen Sie sich selbst, mit drei Entscheidungen, die Sie ganz am Anfang treffen.

1 • Ein Thema, für das Sie wirklich brennen

Wählen Sie nicht das Thema, über das sich am leichtesten schreiben lässt. Sie werden Monate damit verbringen - abends, wenn Sie müde sind, oder samstags, wenn andere frei haben. In diesen Stunden trägt Sie nur echtes Interesse.

Fragen Sie sich:

- Was möchte ich wirklich verstehen?
- Welche Situation aus meiner Praxis beschäftigt mich?
- Welches Kind habe ich nicht erreicht?
- Welche Frage stelle ich mir seit Monaten, ohne eine Antwort zu finden?

Genau das ist Ihr Thema.

2 • Früher anfangen, als es sich richtig anfühlt

Warten Sie nicht, bis Sie sich bereit fühlen - dieser Moment kommt nie. Klarheit entsteht beim Schreiben, nicht davor. Der frühe Start schenkt Ihnen Puffer: für die Woche, in der Sie krank sind, oder in der Ihr Kopf einfach nicht mitmacht.

3 • Ein Plan, der Ihnen Orientierung gibt

Nicht „Theorieteil machen“, das ist kein Arbeitsschritt, das ist ein Berg. Zerlegen Sie jedes Kapitel so lange, bis jede einzelne Aufgabe an einem Abend zu schaffen ist. Wie das aussieht, sehen Sie auf der nächsten Seite.



Ihr Bausteinplan

Eine Facharbeit besteht nicht aus vier Kapiteln. Sie besteht aus rund 20 einzelnen Aufgaben und jede davon ist an einem Abend zu schaffen. Ob ein Abend bei Ihnen 20 Minuten oder zwei Stunden bedeutet, spielt keine Rolle. Wichtig ist nur: Sie wissen immer, was als Nächstes dran ist. Und Sie können abhaken.

Vorbereitung

- Thema eingrenzen und Fragestellung formulieren
- Erste Literaturrecherche: 5–8 Titel sichten
- Gliederung entwerfen und mit Ihrer Anleitung besprechen

Theorieteil

- Konzept 1: Kernaussagen aus der Literatur notieren
- Konzept 1: ausformulieren
- Konzept 2: Kernaussagen notieren
- Konzept 2: ausformulieren
- Beide Konzepte aufeinander beziehen Praxisteil
- Praxissituation auswählen und Notizen ordnen
- Situation beschreiben – rein sachlich
- Theorie auf die Situation anwenden
- Schlussfolgerungen für das Handeln ableiten Rahmen
- Einleitung schreiben
- Fazit schreiben
- Reflexion des eigenen Lernprozesses Endspurt
- Literaturverzeichnis vollständig erstellen
- Zitate und Fußnoten prüfen
- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Formatierung
- Erste Korrekturrunde: Inhalt
- Zweite Korrekturrunde: Sprache
- Drucken, binden, abgeben

Rechnen Sie mit zwei Bausteinen pro Woche. Nach rund 10 Wochen sind alle Aufgaben erledigt. Nehmen Sie sich zusätzlich 4 Wochen Puffer – für die Woche, in der Sie krank sind, oder der Kopf einfach nicht mitmacht. Beginnen Sie also am besten 14 Wochen vor der Abgabe.



Wenn nichts vorangeht

Auch wenn Sie so vorgehen, wird es Wochen geben, in denen Sie keine Lust haben und unmotiviert sind. Das ist völlig normal. Diese drei Dinge helfen dann.

1 • Reduzieren Sie die Einheit, nicht die Frequenz

Wenn zwei Stunden nicht gehen, nehmen Sie zwanzig Minuten. Ein Absatz ist mehr als nichts. Wer eine Woche pausiert, braucht danach doppelt so lange, um wieder hineinzufinden.

2 • Schreiben Sie das Leichteste, nicht das Wichtigste

Blockiert Sie die Aufgabe, die heute eigentlich dran wäre? Dann machen Sie eine andere, die Literaturliste, die Fußnoten, Ihre Notizen. Das ist keine Ausrede. Es bringt Sie in Bewegung, und am Ende des Abends können Sie trotzdem etwas abhaken.

3 • Erinnern Sie sich, wofür Sie das tun

Stellen Sie sich konkret vor, wie es sich anfühlt, wenn Sie fertig sind. Nicht „Ich möchte bestehen“, sondern das echte Bild von dem, was danach kommt. Genau dieser Gedanke trägt Sie durch die zähen Stunden.



Ein letzter Gedanke

Die Facharbeit fühlt sich an wie etwas, das Sie neben Ihrer eigentlichen Arbeit erledigen müssen. Sie ist es nicht. Sie ist die erste Gelegenheit, Ihre eigene Praxis nicht nur zu durchleben, sondern zu verstehen. Eine Frage zu stellen, für die im Alltag nie Zeit ist. Sich Wochen zu nehmen für ein einziges Kind, eine einzige Situation. Diese Möglichkeit haben Sie später nie wieder. Nehmen Sie sich früh genug Zeit.

Machen Sie sich einen Plan. Wählen Sie ein Thema, das Sie wirklich interessiert. Und dann versuchen Sie, es ein wenig zu genießen.

Über GrowMoments

Ich bin Lena, staatlich anerkannte Erzieherin und stellvertretende Hortleitung. Aus dem eigenen Kita-Alltag heraus entwickle ich praxiserprobte Systeme, die pädagogische Fachkräfte wirklich entlasten. Von der Ausbildung über Portfolioarbeit bis zur Struktur im Alltag. Für angehende Erzieherinnen und Erzieher finden Sie dort auch einen ausführlichen Leitfaden für die Facharbeit, von der Themenfindung bis zur Abgabe. Weil gute Arbeit nicht daran scheitern sollte, dass die Zeit fehlt. Mehr davon unter www.growmoments.de

Scannen oder [hier](#) klicken

